

Tag 6: Erster großer Sieg für Deutschlands „neue Generation“: Friedrich schlägt den heimischen Favoriten Robu – EWF



Deutschland erzielte sein bestes EM-Ergebnis seit sieben Jahren, als Raphael Friedrich den heimischen Favoriten Marin Robu vor lautem Publikum in der Chisinau Arena überraschte. Genna Toko Kegne gewann zum zweiten Mal die 76-kg-Klasse der Frauen. Ihre einzigen beiden internationalen Erfolge brachten der 22-jährigen Italienerin Titel bei den Senioren-Europameisterschaften ein.

Der knappe Wettkampf in der 89-kg-Klasse zwischen Friedrich und Robu war wohl die bisher beste Männer-Session dieser Meisterschaften. Robu erntete den lautesten Jubel der Woche, als er sich zur Halbzeit mit seinem letzten Reißen einen Vorsprung verschaffte, konnte aber im Stoßen nicht mit Friedrich mithalten.

Der 24-jährige Friedrich startete erfolgreich 3 kg höher mit 198 kg und übernahm die Führung. Beide Männer absolvierten ihren zweiten Versuch, und Friedrich konnte seinen letzten Versuch ablehnen, nachdem Robu bei 205 kg gescheitert war. Die ersten beiden waren weit vor Lorenzo Tarquini, dem Junioren-Kontinentalmeister von 2022, der mit 157-196-353 Dritter wurde. Friedrich schaffte 171-205-376 und Robu 173-202-375. Der fünftplatzierte Lucas Müller gewann ebenfalls eine Medaille für Deutschland: Bronze im Reißen mit 159 kg. Das bedeutet, dass alle vier deutschen A-Gruppen-Heber in Chisinau Medaillen gewonnen haben. Es könnte ein volles Haus mit fünf Medaillen geben, wenn Kiara Klug am Montag im Superschwergewicht der Frauen antritt. Das sind sehr gute Nachrichten für ein Team, das sich nicht einen einzigen Athleten für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren konnte. Die jüngsten personellen Veränderungen haben einiges bewirkt.

Michael Vater, der vom Juniorentainer zum Sportdirektor des Deutschen Leichtathletikverbandes aufgestiegen ist, sagte: „Dies ist der Beginn einer neuen Generation. Diese Generation ist für LA 2028, und wir haben gute Junioren und Nachwuchstalente, die in unsere Pläne für 2032 einfließen.

Wir versuchen, mit einem jüngeren Team eine neue Atmosphäre zu schaffen, und ich konnte das bereits im Trainingslager in Berlin vor diesen Weltmeisterschaften spüren. Ich habe im Januar mit der Arbeit an den Veränderungen begonnen, als ich wusste, dass ich den Job habe.“ Es gibt sieben Veränderungen in den Positionen, entweder Neubesetzungen oder neue Rollen.

Friedrich hatte während des Qualifikationsprogramms für Paris mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Seit letztem Sommer hat er seine Bestwerte in allen Bereichen deutlich verbessert.

„Uns ist für Paris einfach die Zeit mit ihm ausgegangen“, sagte Vater. „Er ist noch jung, und jetzt macht er sich gut.“

Dies war die zweite Enttäuschung für Robu. Bei den Olympischen Spielen in Paris wurde er unter umstrittenen Umständen vom Italiener Antonino Pizzolato um den dritten Platz verdrängt.

Pizzolatos letzter Versuch erhielt von den Schiedsrichtern dreimal rotes Licht, wurde aber nach der Jury-Bewertung als gut gewertet. Die moldauische Regierung hat eine Klage gegen die Entscheidung eingereicht und wartet auf einen Termin für eine Anhörung vor dem Internationalen Sportgerichtshof, sagte der Präsident des moldauischen Gewichtheberverbandes,

Antonio Conflitti. Robu denkt bereits an Los Angeles 2028. „Ich bin im richtigen Alter, ich bin motiviert, ich kann noch viel mehr heben“, sagte er.

In der 76-kg-Klasse der Frauen standen sieben Athletinnen auf dem Podium, wobei keine der Medaillengewinnerinnen im Reißen unter die ersten drei kam. Die Gesamtergebnisse waren deutlich niedriger als am Donnerstag in der leichteren 71-kg-Klasse.

Toko Kegne war die einzige Athletin, die alle drei Reißen und Stoßen schaffte. Sie erreichte 100-133-233 und lag damit vor Anna Amroyan aus Armenien mit 100-131-231. Celia Gold aus Israel wurde Dritte mit ihrer persönlichen Bestleistung von 100-130-230. Maria Kireva aus Bulgarien, die bei Halbzeit noch Führende, fiel mit 106-120-226 um vier Plätze zurück.

Die Silbermedaillengewinnerin im Reißen, Iryna Dombrovska aus der Ukraine, wurde Vierte mit 105-124-229. Die britische Teenagerin Bella Brown wurde Dritte im Reißen aus der B-Gruppe mit 100 kg.

Milena Khachatryan aus Armenien holte Silber im Reißen und wurde Fünfte mit 226 kg.